



**18. 09. – 05.10.2005 Westeuropa**

# Unsere Reise

Wir hatten diese Reise gewählt, da bei der Fahrt ins Mittelmeer viele Häfen angelaufen wurden, die sonst nicht von Kreuzfahrt-Schiffen besucht werden.



| Tag        | Hafen                                                      | An-kunft | Ab-fahrt |
|------------|------------------------------------------------------------|----------|----------|
| So. 18.09. | <b>Bremerhaven</b><br>Einschiffung ab ca. 14.30 Uhr        | –        | 17.30    |
| Mo. 19.09. | <b>Amsterdam/Holland</b>                                   | 12.30    | 17.30    |
| Di. 20.09. | <b>Zeebrügge/Belgien</b>                                   | 07.30    | 22.00    |
| Mi. 21.09. | <b>Dover (London)</b><br>England                           | 07.00    | 19.00    |
| Do. 22.09. | <b>Le Havre/Frankreich</b>                                 | 07.00    | 19.00    |
| Fr. 23.09. | <b>St. Peter Port/Guernsey</b>                             | 07.00    | 14.00    |
| Sa. 24.09. | <b>Nantes/Frankreich</b>                                   | 13.00    | 18.30    |
| So. 25.09. | <b>La Pallice (La Rochelle)</b><br>Frankreich              | 07.30    | 17.00    |
| Mo. 26.09. | <b>Bordeaux/Frankreich</b>                                 | 07.30    | 21.00    |
| Di. 27.09. | Erholung auf See                                           | –        | –        |
| Mi. 28.09. | <b>Villagarcia/Spanien</b>                                 | 08.00    | 14.00    |
| Do. 29.09. | <b>Lissabon/Portugal</b>                                   | 08.00    | 18.30    |
| Fr. 30.09. | <b>Cadiz/Spanien</b>                                       | 12.30    | 20.00    |
| Sa. 01.10. | <b>Malaga/Spanien</b>                                      | 07.30    | 22.00    |
| So. 02.10. | <b>Cartagena/Spanien</b>                                   | 12.30    | 22.00    |
| Mo. 03.10. | Kreuzen vor<br><b>Alicante/Spanien</b><br>Sonnenfinsternis | 09.00    | 11.00    |
| Di. 04.10. | <b>Barcelona/Spanien</b>                                   | 07.00    | 13.00    |
| Mi. 05.10. | <b>Nizza/Frankreich</b><br>Ausschiffung nach dem Frühstück | 08.00    | –        |



BREMERHAVEN 18. SEPT. 2005





Kapitän Vadym Grytsyuk begrüßt uns



MS Astor  
Kapitän Cocktrail  
19. Sept. 2005



Unser Tisch im Restaurant



Der erste Hafen den wir anliefen war **Amsterdam**. Das Schiff legte nahe dem Zentrum an. Dazu mussten wir durch den 21 km langen Nordseekanal und eine Schleuse fahren. Die Schleuse hat u.a. den Zweck, das Salzwasser der Nordsee von dem weniger salzhaltigen Wasser des IJsselmeer's zu trennen.

Der nächste Anlauf war **Zeebrügge**. Wir machten einen Ausflug an den Strand. Gisela und Werner fuhren mit der Straßenbahn – immer an der Küste entlang – ins Seebad Knokke. Werner kannte Knokke von Besuchen in den 60-Jahren. Die damaligen, schönen Häuser im viktorianischen Stil, an der Strandpromenade, wurden leider durch

seelenlose Apartmenthäuser ersetzt. Melanie und Nicole besuchten eine Schokoladefabrik in Gent.

Am anderen Tag legten wir in **Dover** an. Beim Ein- und Auslaufen konnten wir die großartige Aussicht auf die weißen Klippen von Dover genießen. Die Klippen haben wir nicht besucht, sondern nahmen an einem ganztägigen Ausflug nach London teil.







An der 9 km breiten Seine – Mündung liegt das Seebad **Le Havre**. Wir legten im zweitgrößten Seehafens Frankreichs an. 1945 wurde die Stadt weitgehendst zerstört und nüchtern wieder aufgebaut. Maßgeblich war der damalige Architekt Perret auch „Meister des Stahlbetons“ genannt. Die Stadt erkundigten wir auf eigene Faust bei einer Stadtrundfahrt.



Ein nautischer Höhepunkt war das Ankern vor der Insel **Guernsey**. Mit einem Tenderboot ließen wir uns auf Guernsey aussetzen. Wir erkundeten die Hauptstadt der Insel St. Peter Port. Schauten uns das Aquarium in einem ehemaligen Tunnel an, mit einheimischen Seefischen, europäischen Süßwasser-Fischen und tropischen Meeresfischen.

Die Kanalinseln waren die einzigen britischen Territorien, die während des 2. Weltkriegs von deutschen Truppen besetzt wurden. Davon zeugt das „German Occupation Museum“ mit sehr vielen interessanten Ausstellungsstücken.



Am Ortsrand besuchten wir noch das Fort George. Für uns vier wurden die Räume mit den mittelalterlichen Exponaten extra geöffnet.

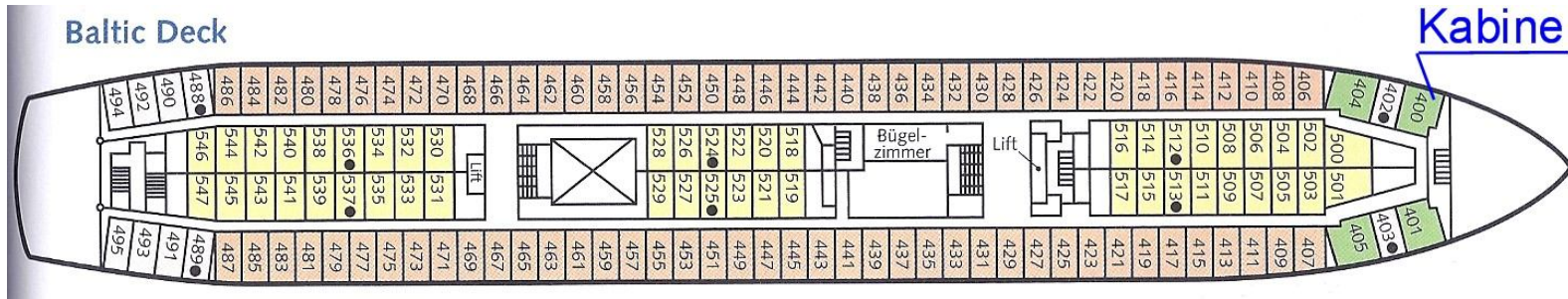


Mehr als 55 km, von der Mündung der Loire in den Atlantik, musste die **ASTOR** auf der Loire flussaufwärts fahren um in **Nantes** festmachen zu können. Deshalb wird die Stadt selten von Kreuzfahrt-Schiffen besucht. Die Stadt hatte einen Shuttle-Bus-Service vom Hafen in die Innenstadt eingerichtet. Gisela und Nicole nutzten die Gelegenheit um in der Innenstadt zu shoppen. Melanie und Werner schauten nach der „Hydramour“, einem Restaurantschiff das auf der L'Erdre Rundfahrten zum Mittag- und Abendessen durchführt. Werner hat die Klimaanlage für dieses Schiff konzipiert und den Einbau und die Inbetriebnahme geleitet.

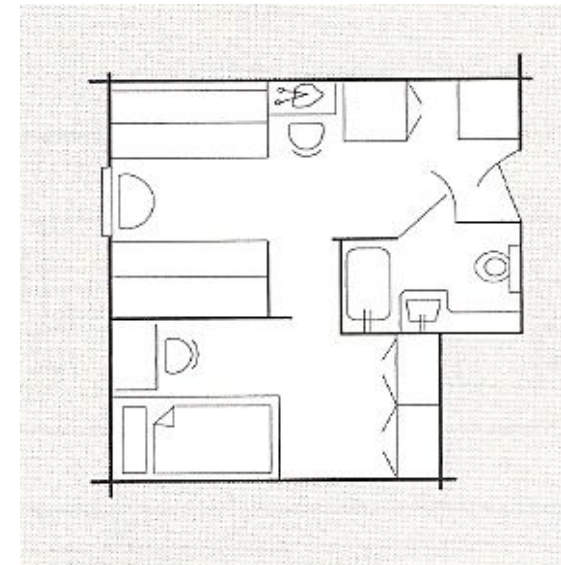


Der nächste Hafen war **La Pallice / La Rochelle**. Wir sind im Hafengelände spazieren gegangen und haben es uns an Bord gut gehen lassen.





Wir hatten eine 4er Außenkabine mit 2 Räumen, einmal mit Stockbett und ein Raum mit 2 Einzelbetten, die tagsüber zu Sofas umgebaut wurden.



Um in **Bordeaux** anlegen zu können, fuhr unser Hochseeschiff wieder einige Kilometer auf einem Fluss, nämlich der Gironde. Wir lagen sehr nahe am Stadtzentrum, in das wir zu Fuß gehen konnten. Gisela und Werner nahmen an einem



Ausflug teil. Sie besuchten das mittelalterliche, pittoreske Städtchen St. Emilion, besichtigten das ehemalige Franziskanerkloster, den alten Marktplatz mit der unterirdischen Felsenkirche. Anschließend wurde ein Weingut – auf dem die Weinlese in vollem Gang war – besucht, einschließlich einer Weinprobe. Melanie und Nicole besichtigten einen französischen Zerstörer.

Am Abend hielt Prof. E. Messerschmid – er war als Astronaut 1985 mit dem Space – Shuttle eine Woche im Weltraum – einen Vortrag. Er gab einen Überblick über die bisherige Raumfahrtnutzung und seine eigenen Erfahrungen als Wissenschaftsastronaut. Er berichtete auch über das aktuelle Projekt der Internationalen Raumstation ISS und die Beiträge zur der Europäischen Weltraumagentur EAS.

Da bis zu unserem nächsten Hafen Villagarcia 567 sm (1050 km) zurückzulegen waren, verbrachten wir den Tag auf See. Der Tag wurde verkürzt durch eine Brückenführung, einem Lichtbilder-Vortrag von Prof. Messerschmid über „Astronautentraining für längere Expeditionen“. Er war Leiter des Astronautenzentrum der ESA.

# Kapitäns Abendessen

Auf See, 27. September 2005



Abends wurde das Kapitäns Abendessen zelebriert.

## Kalte Vorspeisen

Entengalantine mit Walnüssen,  
Salatsträußen, Apfelsinenfilets und Preiselbeersauce  
\*\*\*

Lachscarpaccio mit marinierten Zucchini und Dill-Olivenöl-Vinaigrette

## Suppen

Klare Ochsenschwanzsuppe mit Mandel-Pistazienroyal  
\*\*\*

Spargelcremesuppe mit Jacobsmuscheln

## Warme Vorspeise

Gefülltes Seezungenröllchen  
an Sauce Choron auf Blattspinat und frittierten Kräutern

## Sorbet

Kiwi-sorbet mit Schaumwein



## Hauptgänge

Gegrillte und gebackene Jumboshrimps auf Sauce Hollandaise  
mit Dill, Spargel und Tomatenrisotto  
\*\*\*

Medaillon vom Rinderfilet im Speckmantel  
und Schweinefilet auf Senfsauce  
in Portweinreduktion, Möhrchen, Blumenkohl und Kartoffelplätzchen  
\*\*\*

Kalbsrücken im Ganzen gebraten auf Baummorchelsauce  
mit Mandelbrokkoli, tournierten Karotten und Kartoffelgratin

## Unsere vegetarische Alternative

Gegrilltes Tofusteak auf Gemüsecurry



## Desserts

Halbgefrorenes Krokantparfait auf Karamelsauce  
\*\*\*

Weißes und schwarzes Schokoladenmousse auf einem Beerenspiegel

## Käse und Früchte

Frische Früchte und Käse bestellen Sie bitte bei Ihrem Steward.

## Kaffe oder Tee